

Vorgesehen sind Wasserleitungserneuerungen mit einer Gesamtlänge von rd. 3.800 m vor allem in den folgenden Straßen bzw. Ortslagen: Keuenhof / Hove, Siegstraße / Im Auel, In der Ringelswiese / Balerother Straße, Lindscheider Straße und Lindscheid. Zum Ende des Jahres soll eine Transportleitung zwischen der Wecostraße und der Ortslage Eitorf-Huckenbröl errichtet werden.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung sollen Kanalbauarbeiten in der Harmoniestraße sowie Im Auel/ Siegstraße (Straße vor dem Bauhof) durchgeführt werden. Weiterhin ist, aus Gründen des Gewässerschutzes, der Bau eines Regenrückhalteraumes in der Ortslage Eitorf - Lindscheid vorgesehen.

Auf der Kläranlage in Eitorf werden weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz sowie zum Erhalt und zur Erneuerung der Elektrotechnik durchgeführt.

Über die einzelnen Maßnahmen werden wir in der Presse und im Internetangebot der Gemeinde Eitorf sowie der Gemeindewerke Eitorf umfassend informieren. Eine Übersichtskarte zu den geplanten Tiefbaumaßnahmen ist auf der Internetseite der Gemeindewerke Eitorf unter www.eitorf.de/gemeindewerke eingestellt.

Wasser- und Abwassergebühren per SEPA-Lastschriftinzug

Alle Kunden, die ihre Wasser- und Abwassergebührevorausleistungen bisher selbst überweisen oder



Quelle: eigene Aufnahme

bar einzahlen, haben die Möglichkeit, den Gemeindewerken ein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Vorausleistungsbeträge zu erteilen. Der Vorteil für die Kundinnen und Kunden liegt darin, nicht mehr selbst auf die Zahlungstermine achten zu müssen und damit das Risiko einer Mahnung entfällt. Ein klarer Vorteil besteht auch gegenüber Daueraufträgen an Banken: Die Anpassung der Vorausleistungen erfolgt nur beim Bankeinzug automatisch. Ein Formular steht online unter www.eitorf.de/gemeindewerke zum Download bereit.

Nähere Informationen hierzu erteilen Ihnen telefonisch gerne: Frau Ahr unter 0 22 43 / 89-159 oder Herr Rözel unter 0 22 43 / 89-207.

Schön was auf dem „Kasten“

Jeder kennt Schaltkästen sowie die zahlreichen anderen oft grauen Kästen, die an vielen Stellen im Gemeindegebiet zu finden sind. Im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind sie



Auswahl der neu gestalteten Verteilerkästen in Eitorf (Quelle: eigene Aufnahme)

u.a. für die Stromversorgung und Steuerung von unterirdischen Pumpstationen und Sonderbauwerken

Störfall-Hotline 0180 22-5 37 83 - 24 Stunden!

erforderlich. Viele Kästen wurden in der Vergangenheit mutwillig beschmiert und beschmutzt.

Einige der ehemals mausgrauen Schaltkästen der Gemeindewerke Eitorf tragen zwischenzeitlich bunte Graffiti. Die Gestaltung im Stil von abstrakt geometrischen Formen hat dabei ein Künstler übernommen. Die optisch neu gestalteten Kästen enthalten zudem Hinweise zum Standort und zur Art des versorgten unterirdischen Bauwerks. Einfach mal die Augen offen halten, vielleicht entdecken auch Sie bald einen der künstlerisch gestalteten Schaltkästen.

Gebührenübersicht 2025

Für 2025 ergeben sich die nachfolgenden, gegenüber 2024 unveränderten, Gebührensätze:

a) Trinkwasser pro m ³	2,03 Euro
b) Wasserzähler bis Qn 10 monatlich	12,84 Euro
c) Grundgebühr Schmutzwassereinleitung monatlich	5,00 Euro
d) Schmutzwassereinleitung pro m ³	3,30 Euro
e) Niederschlagswassereinleitung pro m ²	0,85 Euro
f) Abwasser aus geschlossenen Gruben je m ³ Anliefermenge	8,98 Euro
g) Klärschlamm je m ³ Anliefermenge	89,80 Euro

Die Gebühren zu a) und b) verstehen sich inklusive der Umsatzsteuer von 7%.



So erreichen Sie uns

Dienstgebäude Auf dem Erlenberg 3, 53783 Eitorf
Fon 0 22 43 / 89-0
Fax 0 22 43 / 89-219

Postanschrift Markt 1, 53783 Eitorf
E-Mail gemeindewerke@eitorf.de
Internet www.eitorf.de/gemeindewerke

Wasserwerk Siegstraße 170, Fon 0 22 43 / 89-192
Kläranlage Im Sand 40, Fon 0 22 43 / 9 11 98 10

Gemeindewerke Eitorf aktuell 2025

Trinkwasserversorgung in Eitorf
Trinkwasserqualität
Verwendung von 1 m³ Trinkwasser
Fremdstoffe im Abwasser
Baumaßnahmen 2025
Einzugsermächtigung
Schön was auf dem „Kasten“
Gebühren und Telefonnummern

Wasserversorgung in Eitorf – Fakten und Zahlen

angeschlossene Einwohner im Versorgungsgebiet (inkl. Zweitwohnsitze; 2023)	rund 20.300
Hausanschlüsse	rund 6.450
Leitungsnetz in km (inkl. Hausanschlusslängen)	rund 187
durchschnittlicher täglicher Verbrauch je angeschlossenen Einwohner in l (2023)	110
Wasserbezug in m ³ (2023)	rund 880.000
Wasserhärte in mmol/l CaCO ₃ (2023)	0,85 ± 0,04 (weich)
Wasserhärte in °dH (deutscher Härte) (2023)	4,80 ± 0,20 (weich)
Hochbehälter mit Fassungsvermögen in m ³	Josefshöhe (2.000) Lindscheid (140) Rodder (80)
Herkunft des Wassers	Wahnbachtalsperrenverband Siegburg

Trinkwasserqualität

Das von uns gelieferte Trinkwasser des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) hat den Härtebereich „weich“ und benötigt bei der Anwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln nur die geringste Dosierung. Der Härtegrad „weich“ entspricht 5,5 - 6,0 ° dH (deutscher Härte). Aktuell gibt der Wasserlieferant für Eitorf einen Härtegrad von 4,8 ° dH an, also quasi „sehr weiches“ Wasser. Durch konsequenten Gewässerschutz sowie die Kooperation mit der Landwirtschaft in den Wasserschutzgebieten stellt der WTV die hohe Qualität des gewonnenen Trinkwassers sicher. Ein Übriges tut dessen moderne, prozessstabile Trinkwasseraufbereitungsanlage. Trinkwasser unterliegt wie kein anderes Lebensmittel dabei einer dauernden, gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle. Durch ständige Wasseranalysen werden die durch die Trinkwasserverordnung vorgegebenen Grenzwerte kontrolliert. Nach eigenen Angaben kontrolliert der WTV die Trinkwasserqualität innerhalb seines Versorgungsnetzes deutlich häufiger als vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Dank der hervorragenden Qualität kann unser Trinkwasser mit Recht als Lebensmittel Nr. 1 bezeichnet werden. Trinkwasser ist ein kostengünstiger, besonders geeigneter Durstlöscher.

Die Qualität von „Wasser aus der Leitung“ steht den handelsüblichen Mineralwässern mit wenig oder keinerlei Kohlensäure in nichts nach. Ernährungsexperten sehen daher auch keine Bedenken beim Konsum von Trinkwasser durch Kinder, im Gegenteil. Ungesüßt, als Tee zubereitet oder mit wenig Fruchtsaft gemischt als Schorle bereitgestellt, ist Trinkwasser der perfekte und noch dazu preisgünstige Durstlöscher. Selbst für Babys ist die Verwendung von Leitungswasser gut geeignet. Sofern frisches und kühles

KOMMUNALE WASSERVERSORGER LIEFERN QUALITATIV HOCHWERTIGES UND GÜNSTIGES TRINKWASSER



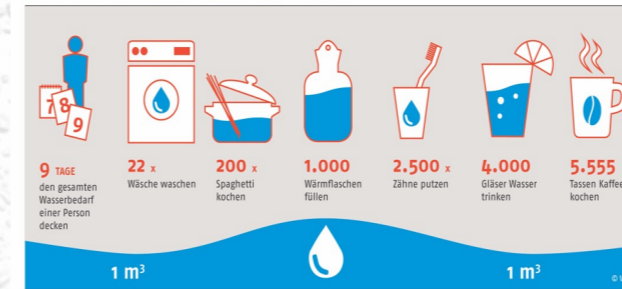
Quelle: Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Trinkwasser aus der Leitung zur Zubereitung von Fertigmilch, Babybrei oder -tees verwendet wird, ist selbst ein vorheriges Abkochen nicht notwendig. Da sich das Trinkwasser über Nacht in der Leitung jedoch erwärmen kann (sog. „Stagnationswasser“), sollte man es am Morgen ablaufen lassen, bis kühles Wasser nachfließt.

Was kann man mit 1 m³ Trinkwasser machen?

Leitungswasser ist das Lebensmittel Nr. 1. Jeder nutzt es. Für den Verbraucher stellt sich oft die Frage, was er mit 1.000 Litern Wasser alles machen kann. Die folgende Grafik soll dies veranschaulichen. Sie macht Verbrauchern deutlich, wie viel Leistung sie für 2,03 € je m³ Trinkwasser von den Gemeindewerken Eitorf erhalten.

WAS KANN MAN MIT 1 KUBIKMETER WASSER MACHEN?



Quelle: Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Fremdstoffe im Abwasser

Es ist schnell gemacht, die Toilettenspülung gedrückt und alles verschwindet in den Kanal. Über das Waschbecken oder das WC landen mit dem Abwasser oft Feuchttücher, Medikamente, Essensreste und viele andere Abfälle in der Kanalisation. Doch sie verschwinden nicht einfach in der Toilette oder im Abfluss. Was auf den ersten Blick einfach klingt, sorgt für erhöhten Aufwand beim Abwassertransport und der Abwasserreinigung.

Das Abwasser fließt nämlich erst durch die Kanalisation bis zum Klärwerk, wo es mehrere aufwändige Reinigungen durchläuft. Anschließend wird das gereinigte Wasser in Gewässer geleitet und gelangt wieder in den natürlichen Wasserkreislauf: Es fließt zurück in die Natur, aus der wir unser Trinkwasser gewinnen.

Was zuhause wie selbstverständlich aus dem Hahn kommt, ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Es wird zunehmend schwerer für Klärwerke, immer größer werdende Verschmutzungen restlos aus dem Abwasser zu filtern. Der zusätzliche Reinigungsaufwand in den Kläranlagen belastet uns alle auch finanziell, da die Abwassergebühren steigen können.

Speisereste im Kanal ziehen Ratten an, verstopfen die Rohre und führen zu unangenehmen Gerüchen. **Hygieneartikel und Feuchttücher** verstopfen Rohre

und Pumpen, wodurch kostenintensive Reinigungen und Reparaturen vorgenommen werden müssen. **Medikamente** können kaum aus dem Abwasser entfernt werden und belasten dementsprechend Umwelt und Gesundheit. **Fette und Öle** setzen sich in den Rohren fest und können diese verschließen. Speisereste gehören in den Biomüll, alles andere in den Restmüll!

Unser Trinkwasser ist wertvoll – wir benutzen es zum Kochen oder Duschen und können es bedenkenlos trinken. Helfen Sie mit, damit dies so bleibt. Wir alle können dazu beitragen, das Abwasser so wenig wie möglich zu belasten. Machen wir unsere Toiletten und Abflüsse nicht zu Mülleimern!

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei der Verbraucherzentrale NRW unter www.verbraucherzentrale.nrw

Baumaßnahmen der Gemeindewerke in 2025

Wie in den vergangenen Jahren werden die Gemeindewerke Eitorf auch in 2025 weiter am Erhalt des Wasserleitungs- und Kanalnetzes arbeiten, um dauerhaft eine sichere, leistungsfähige, störungs- und hygienisch einwandfreie Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu gewährleisten.



Luftbild der Kläranlage Eitorf beim Einbau einer Feinrechenanlage (Quelle: Fa. Finger-Beton; 2024)